

Frau Wiehe, Leiterin des Familienzentrums „Arche“, informiert den Ausschuss über geplante Änderungen im Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) aufgrund der KiBiz-Revision in NRW. So solle z. B. die 25-Stunden-Betreuung abgeschafft werden, damit alle Kinder auch an den Bildungsangeboten, die in der Regel nachmittags stattfänden, teilnehmen könnten. Des Weiteren sollten landeseinheitliche Elternbeiträge eingeführt werden, wodurch sich der „Kindergartentourismus“ verringern würde.

Frau Wiehe beklagt die zur Zeit unzureichenden Rahmenbedingungen. Für Kinder unter 3 Jahren sei z. B. zu wenig Personal vorhanden. Inhalt der Revision sei deshalb auch eine personelle Aufstockung in Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren und die Finanzierung des Einsatzes von Berufspraktikantinnen. Die neuen Regelungen sollten zum 01.08.2011 in Kraft treten (Gesetz ist noch nicht veröffentlicht).

Herr Eggert teilt mit, dass eine Delegation des Kreisjugendamtes und des Bauamtes der Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Gemeinde verschiedene Grundstücke besichtigt habe und der Oberbergische Kreis ernsthaft daran interessiert sei, einen weiteren 2-zügigen Kindergarten zu errichten. Die Gemeinde habe ihre Unterstützung zugesagt.